

Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Darf ich ein Kind daran hindern zu gehen? Wenn, wie?

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Es ist der erste Tag meines Praktikums. Ein Mädchen (L.), wird in der Schule immer wieder auffällig und stört den Unterricht. Sie reagiert nicht auf Aufforderungen des Lehrers und macht, was sie will. In der Pause sitze ich mit dem Lehrer noch kurz in der Klasse, als L. plötzlich weinend in die Klasse gestürmt kommt. Sie wolle nachhause, vermutlich war in der Pause etwas vorgefallen. Sie läuft auf ihren Schulranzen zu und will die Klasse verlassen. Der Lehrer stellt sich mit den Worten: „Nein, du gehst nicht!“ und „Was ist denn los?“ vor die Tür. L. versucht ihn wegzudrängen und läuft, als es ihr nicht gelingt, zum Fenster „Dann springe ich halt aus dem Fenster!“. Der Lehrer bittet mich, mich vor die Tür zu stellen, und macht das Fenster zu. Er deutet kurz an, dass dies nicht das erste Mal ist, dass solch eine Situation passiert. In diesem Moment läuft L. auf mich zu und versucht mich mit den Worten „Lass mich raus!“ wegzudrücken, es kostet mich einiges an Kraft, die Tür zuzuhalten, wie es mir der Lehrer gesagt hat. Ich frage mich, ob ich so, wie in diesem Moment, überhaupt handeln darf. L. schreit und weint und versucht mit aller Kraft aus dem Klassenraum zu gelangen, will aber nicht mit uns reden und nicht zur Ruhe kommen. Als der Lehrer sie schließlich festhält, damit sie sich beruhigt, atme ich auf. Nach einiger Zeit beruhigt sie sich, aber sie ignoriert von da an Alles und Jeden an diesem Tag. Der Lehrer erwähnt mir gegenüber: „Und dann darf man die Kinder eigentlich nicht anfassen...“

(StudentIn H_7)